

Mit großer Klasse ins große Finale

Am Montagabend ist das Big Band Festival auf dem Marktplatz gut besucht

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Großartige Livemusik zum Zuhören und Mitspielen, Lebensfreude in der Stadt, zumindest für ein Wochenende eine neue große Band gegründet und beim Picknick-Konzert den schönen Kauffmannsgarten ganz anders neu entdeckt – das und noch viel mehr hatte über Pfingsten das fünfte Big Band Festival in Holzminden zu bieten, das dank der Sponsoren noch dazu kostenfrei daher kam. Musikschule und Stadtmarketing setzten ihre bewährte und sehr fruchtbare Zusammenarbeit fort (der TAH berichtete am Dienstag). Mit dem guten Wetter und einem Top-Programm war am Pfingstmontag dann auch der Marktplatz gut besucht. Sowohl auf den Bänken vor der Bühne als auch unter den Schirmen der Marktgastronomen hatten sich viele Besucher erwartungsfroh versammelt.

Experimentell in der Besetzung und manche Hörgewohnheiten sprengend ging es am Montag mit dem „Large-Ensemble“ des Instituts für Musik Osnabrück in den letzten Festivalabend. Die modernen Arrangements waren nicht jedermanns Sache, doch die Studierenden des Studienprofils Jazz zeigten, dass sie sich nicht auf den geraden, einfachen Weg gemacht haben. Beeindruckend war im Anschluss das Niveau des IfM Jazzorchesters Osnabrück, auch hier viele Studierende mit dabei und Dozent Bastian Weiler von der Holzmindener Musikschule, der kurzfristig die krankheitsbe-



Bei wieder gutem Wetter am Montagabend war der Marktplatz gut besucht.

FOTOS: SPE

dingt dezimierten Saxophone verstärkte. Klassische Literatur für Big Band und Zeitgemäßes wechselten sich ab.

Mit der Lothar Krist Hannover Big Band spielte erstmals eine der besten deutschen Big Bands in Holzminden vor, und nicht nur Bandleader Lothar Krist erwähnte mehrfach, wie gut es tue und befreiend es sei, nach der Coronapause endlich wieder zu spielen! Es war auch eine Wohltat für den Zuhörer, ein solches 16-köpfiges Orchester live zu erleben. Mit seinem bombastischen Sound, spielerischer Leichtigkeit, beeindruckend sicherem Zusammenspiel und halsbrecherischen Soli auf höchstem Niveau war dieses Konzert für viele Besucher der Höhepunkt des Festivals. Die Band zelebrierte einen spannenden Spa-



Druck und Präzision: Die Lothar Krist Hannover Big Band beschloss das Festival am Montagabend mit klassischem Big-Band-Sound außerordentlicher Güte.



Das IfM Jazzorchester Osnabrück brachte vor vollen Rängen zeitgenössische Arrangements zu Gehör.

gat zwischen klassischem und modernem Big Band Sound, der auch Latin- und Fusion-Grooves in Hannoverscher Coolness beinhaltet.

Lothar Krist, der locker moderierend durchs Programm führte, lobte Cheforganisator Alexander Käberich für dessen Mut und das Händchen, dieses Festival auf die Beine zu stellen und zu verantworten. Da man sich nur verantworten und alle anderen Verantwortlichen nur einbeziehen.

Mit der „Moonlight Serenade“ und „In The Mood“ entließ die Hannover Big Band die Holzmindener in die Nacht. Jetzt wäre es schön, um mit Alexander Käberich zu sprechen, wenn es gelänge, „ein bisschen von der vielen Energie in der Stadt zu behalten“.